

Bernhard's Buchh., Ad., (Johannes Krause), Lander (Schles.). Das Konkursverfahren ist aufgehoben, die Firma erloschen. [B. 173.]

Börseneder's Musik-Sortiment, J. G., (Franz Feuchtinger), Regensburg, wird nach Ableben des seitherigen Inh. von dessen Erben, vertreten durch Frau Amalie Feuchtinger geb. Laible u. Fr. Lina Feuchtinger, weitergeführt. [S. 24./VII. 1916.]

Deders Verlag, H. v. G. Schend, Berlin. Paul Berner ist Procura erteilt. [S. 28./VII. 1916.]

Greiser, A. u. S., Hofbuchdrucker, Rastatt. Der Inh. A. Greiser, Hoflieferant, ist verstorben. [B. 174.]

\*Groche & Co., Hamburg, Barthof Haus 3 (Rönkebergstr. 8) Buchh., Reise- u. Export-Bh., Anzeigen-Aannahme. Gegr. 1./IV. 1915. Fernsprecher Gr. 3, 2205. Geschäftszeit: 9-7, Sbd. 9-5. Telegrammadr.: Groche, Hamburg, Barthof. Bankkonto: Deutsche Bank Fil. Hamburg. Postcheckkonto 7494. Inh.: Adolf Groche u. Wilhelm S. Rahtgens. Leipziger Komm.: Opeh. [Dir.]

Hartmann, Rudolph, Leipzig. Frau Maria Pauline Doris Willrath geb. Hartmann ist als Gesellschafterin ausgeschieden. [S. 25./VII. 1916.]

Helbing, Fr., Inh. Adolf Bath, Berlin. Der Inh. Adolf Bath ist verstorben. [B. 173.]

Jaeger, Heinrich, (Karl Müller), Greifswald. Das Konkursverfahren ist eingestellt worden. Die Firma hat in Leipzig keinen Komm. mehr. [S. 29./VII. 1916 u. Dir.]

Kaulfuß'sche Buchh., Th., Liegnitz, hat Postcheckkonto Breslau 10338. [Dir.]

Kraus, Math., Luxemburg. Leipziger Komm. jetzt: Goldmar. [Dir.]

Lücke, Fr., Magdeburg, veränderte sich in Nordfront-Buchhandlung Fr. Lücke u. siedelte nach Königstr. 27 über. [B. 169.]

Malende, W., Leipzig, steht mit dem Buchhandel nicht mehr in Verkehr. [Dir.]

\*Meiling, Martin, Verlag, Halle (Saale), Gr. Märkerstr. 11, Musikverlag. Gegr. 16./V. 1916. Leipziger Komm.: Simrod. [Dir.]

Reinhold, C. C., & Söhne, Dresden, unterhalten in Leipzig nur noch ein Lager ihrer Reiseführer u. Touristenkarten u. liefern nur noch bar aus. [B. 173.]

Modes, Arthur, Düsseldorf. Der Inh. Arthur Modes ist verstorben. [B. 170.]

Rimm und Lies! Verein für Verbreitung guter Schriften, Gelsenkirchen, ist erloschen. [Dir.]

Nocon, Jakob, Schobjunis-Rosdzin, ist erloschen. [Dir.]

\*Nordfront-Buchhandlung Fr. Lücke, Magdeburg, Königstr. 27. Buch- u. Paph. Gegr. 27./IX. 1906. Fernsprecher 4843. Geschäftszeit 8-8. Leipziger Komm.: L. Naumann. [B. 169.]

Peppmüller, Robert, Göttingen, ging ohne Verbindlichkeiten u. Forderungen an Otto Gensel über. Leipziger Komm. jetzt: Breitkopf & Härtel. [S. 25./VII. 1916 u. B. 175.]

Schönemann, F., Berlin, hat in Leipzig keinen Komm. mehr. [Dir.]

Uebe, M., Naugard. Leipziger Komm. jetzt: L. Naumann. [B. 170.]

\*Verlag Süßerrott G. m. b. H., Berlin S. 59, Hafenheide 9. Gegr. 22./V. 1916. Telegrammadresse: Süßerrott Berlin. Geschäftsf.: Wilhelm Süßerrott. Auslieferung während des Krieges nur bei F. Goldmar, Berlin SW. 68, Schützenstr. 29/30. Leipziger Komm.: Goldmar. [Dir.]

Novitäten, Juristische. Internationale Revue über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften nebst Referaten über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen. Ausgegeben von (. . . Sort.-Fa. . . .). 1916, Nr. 7. S. 49-56. Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

**Zeitschriften- und Zeitungsaussäge.**

Boll, Ernst: In bello para pacem! Presse — Buch — Papier. Berliner Graphischer Anzeiger Heft 29/30, 22. Juli 1916. Expedition: Berlin. [Betrifft Vorbereitung der Fachpresse auf die Friedenszeit.]

Brückner, Max: Das Buchgewerbe im Kriegsjahre 1915. Eine wirtschaftlich-technische Übersicht (Fortsetzung). Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker, 28. Jahrg. Nr. 53, 25. Juli 1916. Geschäftsstelle: Leipzig, Deutsches Buchgewerbehaus.

Büchernerzaren. Neues Wiener Journal Nr. 8171, 30. Juli 1916. Expedition: Wien.

Dorfbücherei, Eine, im oberelsässischen Jura. Unterhaltungsbeilage zur Täglichen Rundschau Nr. 174, 27. Juli 1916. Expedition: Berlin.

(Freitag, Gustav.) Aus dem Briefwechsel von G. F. mit Graf und Gräfin Wolf Vaudissin. Herausgegeben von Professor Gustav Willibald Freitag. (Schluß.) Die Grenzboten, 75. Jahrgang. Nr. 30, 26. Juli 1916. Berlin S.W. 11, Tempelhofer Ufer 35 a, Verlag der Grenzboten G. m. b. H.

Jaeschke, Bibliotheksdirektor Dr.: Die Versorgung der Truppen mit Leifestoff. Frankfurter Zeitung (1. Morgen-Ausgabe) vom 22. Juli 1916. Expedition: Frankfurt a. M.

\*Kulturbude, Aus der, im Felde. Die Post (Morgen-Ausgabe) vom 26. Juli 1916. Expedition: Berlin. [Handelt über Feldbuchhandlungen, fahrbare Feldbüchereien und Auswahl der Bücher für die Soldaten.]

Sonnencken, Kommerzienrat Friedrich: Schriftbild und Schriftkegel. Deutsche Optische Wochenschrift Nr. 38, 25. Juni 1916. Verlag: Alexander Ehrlich, Berlin W. 35, Steglitzerstrasse 68.

**Kleine Mitteilungen.**

Post. — Mit der Einführung der neuen Postgebühren müssen auch die Briefmarken- und die Postkarten-Geber — so lautet die Verdeutschung der Automaten durch die Postbehörde — den neuen Markenwerten angepaßt werden. Dies ist insofern schwierig, als den neuen Werten von 15 und 7½ Pf. keine Einheitsmünzen gegenüberstehen und bei der Kürze der Zeit seit Festsetzung der neuen Gebühren und bei dem empfindlichen Mangel an Facharbeitern eine Änderung der Geber in der Richtung, daß sie auf den Einwurf je eines 10 Pf.- und 5 Pf.-Stückes Marken oder Karten verabsolgen, nicht angängig ist. Die Postverwaltung hat daher daran festhalten müssen, daß die Geber auf ein 10 Pf.-Stück ansprechen, und hat die Einrichtung so getroffen, daß auf den Einwurf eines 10 Pf.-Stückes durch die bisherigen 5 Pf.-Briefmarken-Geber je eine Freimarke zu 7½ und zu 2½ Pf. und durch die Postkarten-Geber eine Postkarte zu 7½ Pf. mit einer lose aufgeklebten 2½ Pf.-Briefmarke verabsolgt werden. Die auf der Postkarte aufgeklebte 2½ Pf.-Briefmarke läßt sich leicht ablösen; zu ihrer Verwendung bietet sich immer Gelegenheit. Die Änderung der in Betracht kommenden Geber wird mit tunlichster Beschleunigung durchgeführt. Die 10 Pf.-Briefmarken-Geber werden unverändert beibehalten, da 10 Pf.-Marken auch künftig zum Freimachen von Warenproben, Geschäftspapieren und Druckfachen, deren Gebührensätze unverändert bleiben, sowie für über 20 g schwere Briefe und für den Auslandsverkehr gebraucht werden.

Was ein Verleger für möglich hält. — Unter dieser Überschrift lesen wir in der »Frankfurter Zeitung« Nr. 202 vom 23. Juli 1916: »Herr Paul Vist, Verlagsbuchhändler in Leipzig, sendet uns ein Buch zur Besprechung und schreibt:

Ich lege besonderen Wert auf eine Besprechung dieses Buches, da ich Ihrer Zeitung auch einen besonderen Inseratenauftrag überschrieben habe. Sollte durch die Inserierung sich die Absatzfähigkeit wesentlich erhöhen, bin ich nicht abgeneigt, späterhin auch noch meine übrigen Verlagswerke in ähnlicher Art anzuzeigen. Natürlich müßte ich zur Bedingung machen, daß eine Besprechung dieser meiner Verlagswerke nur günstig ausfällt, andernfalls gerade das Gegenteil gezeitigt würde.

Was aber in uns gezeitigt wurde, das ist der Entschluß, dieses Schreiben zu veröffentlichen, auf daß solche Sitten nicht einreißen möchten.

Es bedarf wohl keiner Erörterung, daß der Verlagsbuchhandel in seiner Gesamtheit die hier an die Presse gestellte Zumutung nicht billigt. Hat er doch selbst ein recht erhebliches Interesse daran, die

**Für die buchhändlerische Fachbibliothek.**

Vorhergehende Liste 1916, Nr. 171.

Bücher, Broschüren usw.

Bibliothek, Polytechnische. Monatliches Verzeichnis der in Deutschland und dem Auslande neuerschienenen Werke aus den Fächern: Mathematik und Astronomie, Physik und Elektrotechnik, Chemie, Mechanik und Maschinenbau, Bau- und Ingenieurwissenschaften, Eisenbahn und Schiffahrt, Berg- und Hüttenwesen. Mit Inhaltsangabe der wichtigsten Fachzeitschriften. Ausgegeben von (. . . Sort.-Fa. . . .) 1916, Nr. 7. 8°. S. 49-56. Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Koehler, K. F., Barfortiment, Leipzig: Einlage Nr. 134 in K. F. Koehlers auswechselbares Schaufensterplakat »Neue Bücher von denen man spricht«. 29,5×18 cm.

